

Modell Arp Museum Bahnhof Rolandseck, 2004 © Bernhard Friese



Gesamtansicht Arp Museum Bahnhof Rolandseck © Laura Padgett



Treppenhaus Arp Museum Bahnhof Rolandseck © Roland Halbe

Hauptattraktion der Ausstellung sind die aufwendigen, in großem Maßstab ausgeführten Holzmodelle, die im Arbeitsprozess des Architekturbüros eine wichtige Rolle spielen und sonst nur in Meiers New Yorker Privatmuseum für ausgewählte Personen zugänglich sind. Der Film »Ein Lichtspiel Schwarz Weiß Grau« (1930) des ehemaligen Bauhausmeisters László Moholy-Nagy bindet Meiers architektonische Kunst an die Ästhetik der Moderne zurück. Ein filmisches Porträt des Architekten durch Gero von Boehm (2006) rundet die Ausstellung ab.

Die Ausstellung ist eine Kooperation des Arp Museums Bahnhof Rolandseck mit Richard Meier & Partners Architects.

Für ihre großzügige Unterstützung danken wir herzlich



Begleitprogramm

13. und 14. Oktober 2012, 11 bis 17 Uhr
Künstlerkurs: Architekturfotografie
Der renommierte Architekturfotograf Detlef Böhmer ist fasziniert von der Klarheit, Eleganz und geometrischen Präzision des Museumbaus von Richard Meier in Rolandseck. Mit den Kursteilnehmern will er die spezifische Atmosphäre des Gebäudes einfangen, das Spiel mit Licht und Schatten, das ausgeklügelte Konzept der architektonischen Details und die einzigartige Inszenierung der Landschaft. Den Kursteilnehmern wird die einmalige Gelegenheit geboten, zwei Tage innen und außen fotografieren zu können.
Kosten für beide Tage, 120 Euro p. P.

Öffentliche Führungen zur Ausstellung ab dem 20. Oktober 2012
jeden 3. Sonntag im Monat, 15 Uhr
Kosten: 2 Euro, zzgl. Museumseintritt

Samstag, 27. Oktober 2012,
11.30 bis 13 Uhr, **Dialogführung**
»Der entschleunigte Blick«:
Richard Meier als Museumsarchitekt mit Nicole Birnfeld und Olaf Mextorf,
Kosten: 12 Euro (Führung und Eintritt)

Sonntag, 18. November 2012, 12 Uhr
Kuratorenführung
mit Prof. Dr. Matthias Schirren
Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Buchbare Workshops (90 Minuten)
für Schulklassen und Gruppen
Jeweils 3,50 Euro p. P.

Architektur-Puzzle. Richard Meier benutzt für seine Architekturen immer wieder die gleichen Form-Bausteine. Wir tun das auch und lassen daraus möglichst viele unterschiedliche Bauten entstehen.

Modellbauerwerkstatt. Nach dem Vorbild von Richard Meier entwerfen und konstruieren wir Architekturmodelle aus verschiedenen Materialien.

Architekturzeichnung. Der Neubau von Richard Meier und die klassizistische Bahnhofsbauweise bieten einen reichen Fundus an Motiven, um sich im Skizzieren von Architektur zu üben.

Anmeldung für alle Kurse und Themenführungen spätestens 10 Tage vor Kursbeginn unter Tel. 02228 942563 oder fuehrungen@arpmuseum.org

Begleitbuch zur Ausstellung: **Building as Art. Richard Meier in Rolandseck**

Weitere Ausstellungen im Themenjahr »Architektur«

Hans Arp. Wolkenpumpen
bis 27. Januar 2013

Florian Slotawa. Andere Räume
26. Oktober 2012 bis 1. April 2013

Kunstammer Rau: Lichtgestöber
Der Winter im Impressionismus
11. November 2012 bis 14. April 2013

Medienpartnerschaft 2012

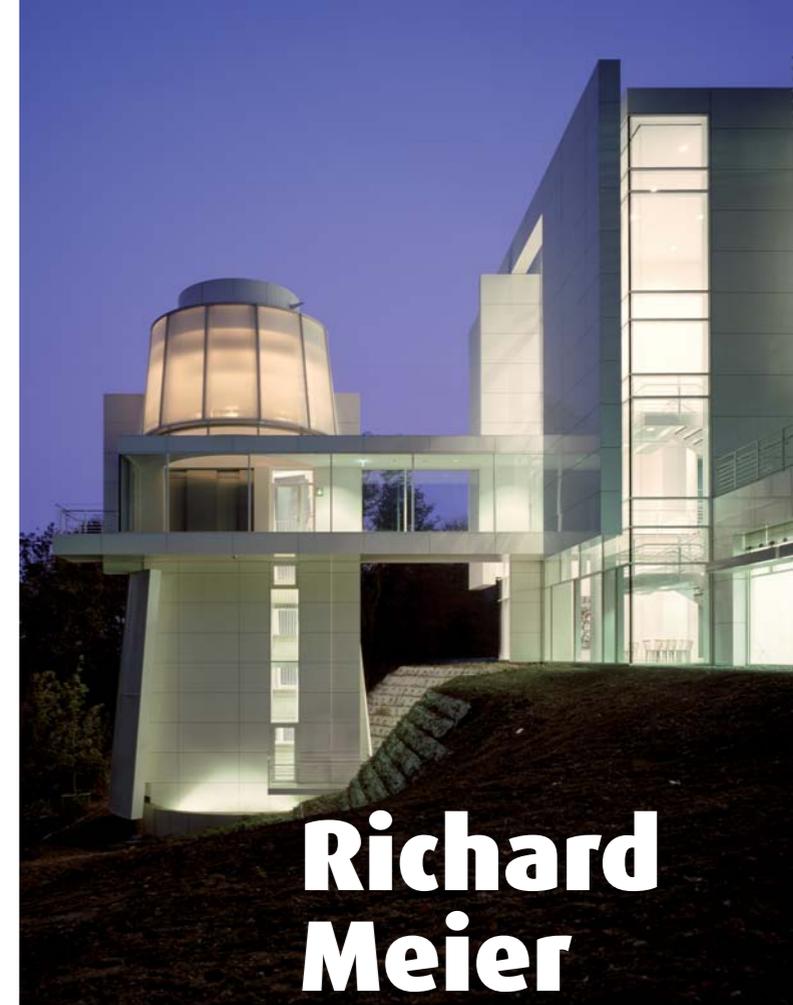


Arp Museum Bahnhof Rolandseck
Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen
Tel +49 (0) 2228 9425-0 · Fax -21
info@arpmuseum.org
www.arpmuseum.org



Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr
8 Euro, ermäßigt 6,50 Euro

Titel: Aufzugsturm
Arp Museum Bahnhof Rolandseck
© Roland Halbe



Richard Meier

Building as Art

30. September 2012 bis 3. März 2013

5 Jahre Ort der Künste
arp museum Bahnhof Rolandseck



2012 feiert das Arp Museum Bahnhof Rolandseck sein fünfjähriges Bestehen, das vor allem mit der Eröffnung des spektakulären Neubaus von Richard Meier im September 2007 verbunden ist. In einem für das Jubiläum konzipierten Themenjahr »Architektur« präsentieren wir als Höhepunkt eine Ausstellung, die den künstlerischen Entwurfsprinzipien Richard Meiers, einem der international bedeutendsten Architekten der Gegenwart, gewidmet ist. Die Schirmherrschaft übernehmen der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck und der amerikanische Botschafter Philip D. Murphy.

Der 1934 in Newark, New Jersey geborene Richard Meier begann seine Karriere mit Aufträgen für Villen einer wohlhabenden Klientel in den USA. Weltweit bekannt wurde er aber mit seinen herausragenden Museumsprojekten. Dem Atheneum in Indiana (1975–1979) folgten eine Reihe von Museums- und Bildungsbauten in den Vereinigten Staaten, von denen das Getty Center in Kalifornien (1984–1998) das berühmteste ist – der größte Privatauftrag, der in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts an einen Architekten vergeben wurde.

In Europa errichtete Meier seit Ende der 1970er Jahre acht Museen, von denen allein sieben in Deutschland

realisiert wurden: Neben dem Arp Museum Bahnhof Rolandseck (1978–2007) unter anderem das Museum für Angewandte Kunst in Frankfurt a. M. (1979–1985), das Ulmer Stadthaus (1986–1993) und das Museum Frieder Burda in Baden-Baden (2001–2004).

Die Museumsbauten zeigen exemplarisch den unverkennbaren Stil und Charakter von Meiers Architekturkompositionen, die er aus der Moderne der 1920er Jahre ableitete. Entlang der fünf Themenbereiche Ort, Licht, Farbe, Weg und Proportion macht die Ausstellung Meiers Entwürfe erfahrbar als Architektur, die komponiert wird wie ein Musikstück oder ein abstraktes Werk der bildenden Kunst: »Building as Art«. Für die Besucher bietet sich im Arp Museum das besondere Erlebnis, dass der Ausstellungsort zugleich auch Ausstellungsstück ist und im Kontext der Schau in neuem Licht erscheint.

Links: Richard Meier bei der Eröffnung 2007 · © Pfohlmedia

Alle weiteren Bilder dieser Seite © Scott Frances ESTO

Oben: J. Paul Getty Center, Los Angeles, Kalifornien

Rechts von oben nach unten: Jubilee Church, Rom

Stadthaus Ulm, Ulm · Museum für Zeitgenössische Kunst, Barcelona

Douglas House, Harbour Springs, Michigan

